

NIVEKO s.r.o.	<b>EINWINTERN DES SKIMMERBECKENS</b>	Version: 1/2018
Verantwortlich: Technische Abteilung		Datum: 03.12.2018

Hauptproblem in den Wintermonaten ist die Eisbildung. Falls es in einem geschlossenen Raum zur Eisbildung kommt, so kann das Eis durch seine Ausdehnung die Deformation oder das Zerreißen der betreffenden Einrichtungen oder Rohrleitungen bewirken. Durch die Wintervorbereitung soll versucht werden, derartigen Problemen zuvorzukommen.

### **Poolkörper**

Zur Vorbereitung auf den Winter wird das Wasser so weit abgelassen, dass sich der Wasserspiegel nicht auf Höhe technischer Elemente wie etwa der Abdeckung der Gegenstromanlage, der Scheinwerfer, der Absaugung o. Ä. befindet. Mit Hilfe der Absaugung von unten wird das Wasser bis auf eine Höhe von etwa 5 bis 10 cm über den Lampen abgelassen; falls das Becken eine Gegenstromanlage oder ähnliche Einbauten besitzt, wird das Wasser bis zur Grenzlinie zwischen den Scheinwerfern und diesen Einbauten abgelassen. Dieser Wasserpegel muss den ganzen Winter über unverändert bleiben. Auf die abgesenkte Wasseroberfläche sollten Eisdruckpolster gelegt werden, damit beim Einfrieren die Ausdehnung des Eises wenigstens teilweise abgefangen wird.



Um eine längere Lebensdauer des Beckens zu erreichen und die Reinigung zu Beginn der Badesaison zu erleichtern, sollten dem Beckenwasser Wintermittel zugegeben werden. Im Frühjahr sollte dann das Wasser bei der Reinigung vollständig abgelassen und das Becken neu befüllt werden. Der Poolkörper darf über die Wintermonate NIE VOLLKOMMEN ENTLEERT WERDEN!!! Gleichzeitig ist es jedoch unerlässlich, dass durch das Absenken des Wasserspiegels die Entleerung aller Rohrleitungen (Absaugung usw.) erreicht wird, die sich in einer frostgefährdeten Tiefe im Boden befinden.

## **Technik**

Wie schon weiter oben geschrieben, besteht die größte Gefahr für die Pooltechnik im Winter in der Möglichkeit ihres Einfrierens. Daher sind sämtliche Komponenten stillzulegen und zu entwässern. Dies bedeutet, jegliches Wasser aus dem Filter, dem Sechswegeventil und aus allen Einbaupumpen abzulassen. Die Pumpen, der Filter und auch das Sechswegeventil sind zu diesem Zweck mit einem Ablassventil versehen. Um eine möglichst vollständige Entleerung zu erzielen, muss Luft in die entleerte Pumpe bzw. den Filter gelangen können. An der Pumpe sollte daher die Abdeckung des Grobfilters gelockert und am Filter das Entlüftungsventil hinter dem Manometer gelöst werden. Beim Einwintern der Gegenstrompumpe ist es empfehlenswert, die Verschraubung der Vorsatzventile zu lockern. Die automatische Dosiervorrichtung und andere elektronische Komponenten einschließlich der Filterpumpe, der Gegenstrompumpe und weiterer Pumpen sollten nach Möglichkeit demontiert und an einem trockenen, frostfreien Ort gelagert werden.

Beim Technikschaft ist das Wasser direkt in den Schacht abzulassen, der anschließend völlig auszutrocknen ist.

Abschließend ist die Elektroinstallation durch Trennen des Hauptschutzschalters (Fehlerstrom-Schutzschalters) stillzulegen.

Während der Wintermonate sollte regelmäßig der Zustand des Technikschafts kontrolliert werden. Dabei ist zu verhindern, dass sich dort Wasser ansammelt (z. B. durch schmelzenden Schnee).

Unbedingt ist dafür zu sorgen, dass jene Teile der Pooltechnik und der Rohrleitungen, die nicht trockengelegt werden, nicht einfrieren können.